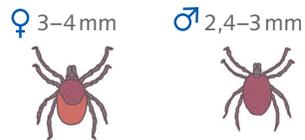


ZECKEN: GEFÄHRLICHE PARASITEN

In Deutschland kommen bei Hunden und Katzen drei Zeckenarten besonders häufig vor:

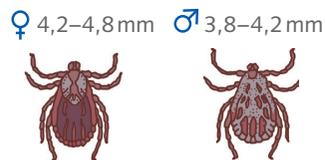
Gemeiner Holzbock (Ixodes ricinus)



Braune Hundezecke (Rhipicephalus sanguineus)



Buntzecke (Dermacentor reticulatus)



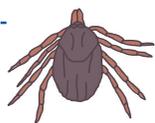
Neu in Deutschland:

Die Hyalomma-Zecke ist vermutlich mithilfe von Zugvögeln aus Südosteuropa, Afrika und Asien eingewandert. Sie ist deutlich größer als der Gemeine Holzbock, scheint aber bislang in Deutschland keine Krankheiten zu übertragen.

Gemeiner Holzbock



Hyalomma-Zecke



Vollgefuttert:

Weibliche Zecken brauchen eine Blutmahlzeit vor der Eiablage: Sie trinken mehr als das 100-fache ihres Körpergewichts an Blut und werden je nach Art 1–2 cm groß.

Leer



Vollgesaugt



Wo leben Zecken?

Der bevorzugte Lebensraum unterscheidet sich zwischen den verschiedenen Zeckenarten.



Braune Hundezecke

Kommt nördlich der Alpen fast nur in geschlossenen Räumen (z. B. Tierheimen, Ställen, Häusern) vor, weil sie es warm mag. Dort ist sie ganzjährig aktiv.



Gemeiner Holzbock & Buntzecken

Lebt in oder an den Rändern von Laub- und Mischwäldern, in Mooren, in der Heide sowie auf Wiesen mit schattigen Plätzen.



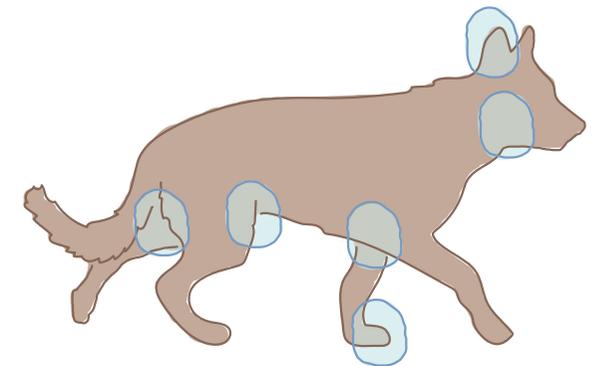
Die pralle Sonne mögen sie gar nicht.



Günstige Temperatur- und Luftfeuchteverhältnisse lassen Zecken an Gräsern und Sträuchern hochwandern. Je nach Entwicklungsstadium warten sie dann in 20–80 cm Höhe, bis sie ihr Opfer im Vorbeigehen abstreift.

Der Gemeine Holzbock wird ab einer Temperatur von 7 °C aktiv, die Buntzecke schon ab 4 °C. Ihr kann auch kurzer Bodenfrost nichts anhaben. Daher sollten Sie Ihre Vierbeiner das ganze Jahr über vor Zecken schützen.

Zecken setzen sich am liebsten an wenig- bis unbehaarten Stellen mit dünner Haut fest, zum Beispiel hier:



Hautreaktionen nach einem Zeckenstich



Entzündete Haut an der Stichstelle; Rötungen und Schwellungen sollten nach ein paar Tagen zurückgehen.



Kleine Knötchen in der Haut können ein paar Wochen bestehen bleiben.



Bleibt der Zeckenkopf beim Entfernen stecken, keine Sorge! Meistens stößt der Vierbeiner die Reste nach ein paar Tagen ab.

Ihr Vierbeiner sollte nicht an der Stelle lecken oder kratzen. Bleiben die Veränderungen bestehen, sollte die Stichstelle eitern oder Ihr Vierbeiner krank wirken, suchen Sie bitte Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt auf.

ZECKEN: GEFÄHRLICHE PARASITEN

Von Zecken übertragene Krankheiten – eine Übersicht:

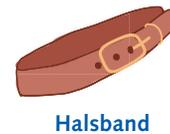
Krankheit	Haupt-symptome	Überträger	Inkuba-tionszeit*
Babesiose	Schlappheit, Fieber, blasse/gelbe Schleimhäute, brauner Urin	Buntzecke, Braune Hundezecke	10–21 Tage
Anaplas-mose	Schlappheit, Fieber, Appetitlosigkeit, Humpeln; oft unbemerkt	Gemeiner Holzbock, Braune Hundezecke	4–14 Tage
Borreliose	Humpeln, Bewegungsunlust, Gelenkschmerzen, Fieber; 95 % der Fälle unbemerkt	Gemeiner Holzbock	2–5 Monate
Ehrlichiose	Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Schlappheit, Fieber, Husten; gefährliche chronische Form möglich	Braune Hundezecke	8–20 Tage
FSME	Schlappheit, Fieber, Gangstörungen, Lähmungen, Verhaltensänderungen	Gemeiner Holzbock	3–14 Tage

*Als Inkubationszeit bezeichnet man die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbrechen der Symptome.

Was tun gegen Zecken?

In den meisten Fällen dauert es mindestens 12 Stunden, bis nach einem Zeckenstich erste Erreger übertragen werden. Suchen Sie Ihren Vierbeiner zweimal täglich ab und entfernen alle Zecken, ist das Ansteckungsrisiko geringer.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, lassen Sie sich von Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt zu den folgenden Anti-Zecken-Mitteln beraten:

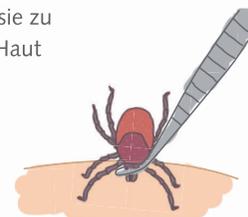


ACHTUNG! DER ANTI-ZECKEN-WIRKSOFF PERMETHRIN FÜR HUNDE IST HOCHGIFTIG FÜR KATZEN!

Bei Hunden mit hohem Ansteckungsrisiko ist eine Borreliose-Impfung möglich. Sprechen Sie dazu mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt.

Die Zecke korrekt entfernen

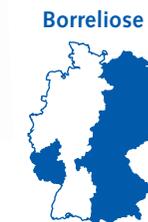
Um eine Zecke zu entfernen ohne sie zu quetschen, sollte sie direkt an der Haut des Hundes gefasst und langsam senkrecht herausgezogen werden. Testen Sie selbst, mit welchem der abgebildeten Werkzeuge es Ihnen am besten gelingt



Anschließend sollten Sie die Zecke mit einem festen Gegenstand zerquetschen.

Risikogebiete

Nicht in allen Regionen Deutschlands kommen alle Zecken und die von ihnen übertragenen Erreger vor. Hier sehen Sie eine Übersicht:



■ In diesen Regionen wurden Zecken oder Erreger bereits nachgewiesen.

Achtung: Durch Klimaveränderungen könnten sich Buntzecken, Braune Hundezecken und die von ihnen übertragenen Krankheiten künftig weiter ausbreiten.